

3 FRAGEN AN...

Stefan Schellberg

Geschäftsführer
Unternehmenssteuerung,
CDO bei der IKK classic





WARUM IST DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN HEUTE SO WICHTIG?

Weil sie längst keine Zukunftsfrage mehr ist, sondern Voraussetzung für ein leistungsfähiges Gesundheitssystem. Digitalisierung kann Abläufe vereinfachen, Informationen schneller verfügbar machen und unnötige Bürokratie reduzieren. Genau darin liegt ein enormes Effizienzpotenzial für Versicherte, Leistungserbringende und Krankenkassen gleichermaßen.



WELCHE DIGITALEN MÖGLICHKEITEN HABEN VERSICHERTE HEUTE BEREITS KONKRET?

Die Möglichkeiten wachsen stetig: Videosprechstunden beim Arzt sparen Wege und Wartezeiten, das E-Rezept vereinfacht die Arzneimittelversorgung, die elektronische Patientenakte kann wichtige Gesundheitsinformationen zentral bündeln und über die Service-Apps der Krankenkassen können Kostenerstattungen eingereicht oder das Bonusprogramm abgerechnet werden. Versicherte können dadurch viele Anliegen einfacher, schneller und flexibler erledigen – unabhängig von Ort und Zeit.





WO LIEGEN DABEI DIE GRÖßTEN EFFIZIENZPOTENZIALE?

Vor allem in einer besseren Vernetzung. Wenn Informationen dort verfügbar sind, wo sie gebraucht werden, lassen sich Doppeluntersuchungen, Medienbrüche und unnötige Prozesse vermeiden. Das spart Zeit, entlastet Fachkräfte und verbessert gleichzeitig die Versorgung. Digitalisierung bedeutet also nicht nur mehr Komfort, sondern auch eine gezieltere und wirtschaftlichere Steuerung im Gesundheitswesen.